

kürzer als das zweite, das letzte etwas kürzer als das erste. Der Halsschild ist etwa $\frac{1}{3}$ kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte in der Mitte ganz seicht ausgeschnitten, etwa doppelt so breit als der Vorderrand. Die Seiten sind kaum ausgeschweift. Die Scheibe ist wenig gewölbt, ziemlich geneigt, fein, quer gerunzelt. Die Calli sind flach, die Apikalstriktur ist deutlich schmaler als das zweite Fühlerglied dick. Das Schildchen ist sehr fein, quer gerunzelt. Die Hemielytren beim ♂ und beim ♀ ziemlich weit die Hinterkörperspitze überragend. Die Schienen braun bedornt. — Long. 5, lat. 1,5 (♂) — 1,8 (♀) mm.

Nahe mit der vorigen Art verwandt, unterscheidet sich aber durch geringere Größe, etwas andere Farbe und durch etwas anderen Bau der Fühler.

Anping!, 24. VI., IX, ♂ u. ♀ (D. E. M., M. H.); Takao! (Mus. Hu.).

Creontiades formosanus n. sp.

Gestreckt, oben anliegend und ziemlich kurz, weiß behaart, fettartig glänzend, die Hemielytren matter. Braun, auf dem Halsschilde die Apikalstriktur und der Basalrand ganz schmal hellgelb, die Scheibe mehr oder weniger ausgedehnt gelbbraun, vor dem hellen Basalrande und an den Seiten mehr oder weniger, zuweilen auch an den Calli schwarz, selten der Kopf und der Halsschild gelbbraun, in der Mitte etwas heller, nur vor der hellen Basis jederseits schwarz, das Schildchen und der Clavus, meistens auch das Corium innen schwarzbraun-schwarz, die apikale Außenecke des Coriums und der Cuneus rotbraun (♀) oder die Oberseite braun-schwarz, der Kopf, zuweilen auch die Scheibe des Halsschildes ausgedehnt braun (♂), die Membran rauchig braunschwarz mit etwas dunkleren Venen, innerhalb der Cuneusspitze mit einem kleinen, hellen Fleckchen, die Unterseite schwarzbraun, beim ♀ Zeichnungen auf den Propleuren, die Mittelbrust vorne und hinten schmal sowie die Unterseite des Hinterkörpers an den Seiten und hinten in der Mitte braungelb, das Rostrum und das erste Fühlerglied dunkelbraun-schwarzbraun, selten heller, das zweite Fühlerglied gelb, die innerste Basis und die Spitze breit schwarz, in der Mitte ein mehr oder weniger deutlich hervortretender, dunkler Ring, das dritte gelbbraun mit heller Basis, das letzte Glied braun, die Basis gelb, die Beine gelb, die Hinterschenkel rotgelb, die Spitze und ein Ring vor der letztgenannten, zuweilen auch die Basis der Hinterschienen dunkelbraun, die äußerste Spitze der Schienen und dieselbe der Füße braun-braunschwarz.

Der Kopf ist ziemlich stark geneigt. Die Stirn ist der Länge nach gefurcht, etwa ebenso breit (♀) oder deutlich schmaler (♂) als der Durchmesser des Auges. Die Augen sind groß und hervorspringend, fein granuliert. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Hinterhöften, das erste Glied die Basis der Vorderhöften kaum überragend. Das erste Fühlerglied mit einigen abstehenden Borstenhaaren, etwa ebenso lang als der Halsschild, das